

von G. De Francovich (I problemi della pittura e della scultura pre-romanica) zuzurechnen, welche den Rahmen der Publikation jedoch durch die scharf polemisch gehaltenen, zudem ganz dem Detail verhafteten Datierungshypothesen sprengen (S. 355—519). Zu dem Überblick von E. Faral bieten zwei Skizzen von E. Franceschini, *Il teatro post-carolingio* (S. 295—312) und: *L'epopea post-carolingia* (S. 313—326) eine Ergänzung; ebenso zu dem ganzen Band der letzte Abschnitt über wirtschaftliche Probleme (R. Grand, *Les moyens de résoudre dans le haut Moyen-âge les problèmes ruraux*, S. 523—546; R. S. Lopez, *Le città dell'Europa post-carolingia*, S. 547—574, und, besonders anregend und reichhaltig: *Il commercio dell'Europa post-carolingia*, S. 575—599; G. Luzzato, *Mutamenti nell'economia agraria italiana dalla caduta dei Carolingi al principio del sec. XI*, S. 601—622). Mittelpunkt der Auseinandersetzungen sind, dem Kongreßort entsprechend, die italienischen Verhältnisse, auf die allgemein-europäischen, so gut es geht, bezogen. In diesem Sinne tonangebend sind die beiden Beiträge von G. Falco, *La crisi dell'autorità e lo sforzo della ricostruzione in Italia* (S. 39—51) und: *L'Italia e la restaurazione delle potestà universali* (S. 52—65), welche die (in den Titeln festgehaltenen) Hauptprobleme meisterhaft skizzieren. Der Band wird eingrahmt von dem Aufsatz von R. Morghen, *Ottone III „Romanorum imperator servus apostolorum“* (S. 13—35) und dem zusammenfassenden Epilogo von G. P. Bognetti (S. 625—638).
H. H.

Vorträge und Forschungen, hg. vom Inst. f. gesch. Landesforschung des Bodenseegebietes in Konstanz, geleitet von Theodor Mayer I: Grundfragen der alemannischen Geschichte, Mainauvorträge 1952, Lindau und Konstanz o. J. [1955] Jan Thorbecke, 276 S. — Wir müssen uns damit begnügen, die Titel dieser für die Reichs- wie Landesgeschichte gleich wichtigen Beiträge zu nennen: Th. Mayer, *Grundlagen und Grundfragen* (S. 7—35), E. Schwarz, *Die Herkunft der Alemannen* (S. 37—51), W. Mitzka, *Die Begründung der althochdeutschen Sprachgeschichte durch die Alemannen* (S. 53—63), F. Beyerle, *Süddeutschland in der politischen Konzeption Theoderichs des Großen* (S. 65—81), H. Jänichen, *Baar und Huntari* (S. 83—151), I. Dienemann-Dietrich, *Der fränkische Adel in Alemannien im 8. Jahrhundert* (S. 149—192), E. Klebel, *Bayern und der fränkische Adel im 8. und 9. Jahrhundert* (S. 193—208), E. Klebel, *Alemannischer Adel im Investiturstreit* (S. 209—246), H. Büttner, *Die Alpenpaßpolitik Friedrich Barbarossas bis zum Jahre 1164/65* (S. 243—276). — Vorträge und Forschungen II: Das Problem der Freiheit in der deutschen und schweizerischen Geschichte, Mainauvorträge 1953, Lindau und Konstanz o. J. [1955] Jan Thorbecke, 177 S. — Th. Mayer, *Die Königsfreien und der Staat des frühen Mittelalters* (S. 7—56), H. Dannenbauer, *Freigrafschaften und Freigerichte* (S. 57—76), H. Klein, *Die Salzburger Freisassen* (S. 77—87), H. Büttner, *Anfänge des Walserrechtes im Wallis* (S. 89—102), H. Strahm, *Stadtluft macht frei* (S. 103—121), B. Meyer, *Freiheit und Unfreiheit in der alten Eidgenossenschaft* (S. 123—158), E. Hölzle, *Bruch und Kontinuität im Werden der deutschen modernen Freiheit* (S. 159—177).
K. R.

A. Bosisio, *Nuovi problemi e studi sull'alto medioevo milanese e lombardo*, Arch. Stor. Ital. 113 (1955) 443—481. — Umfänglicher Forschungsbericht über neuere Arbeiten zur Geschichte Mailands und der Lombardei von der Langobardenzeit bis ins 12. Jh., der sich besonders eingehend mit den einschlägigen Bänden der neuen großen Geschichte von Mailand befaßt (*Storia di*